

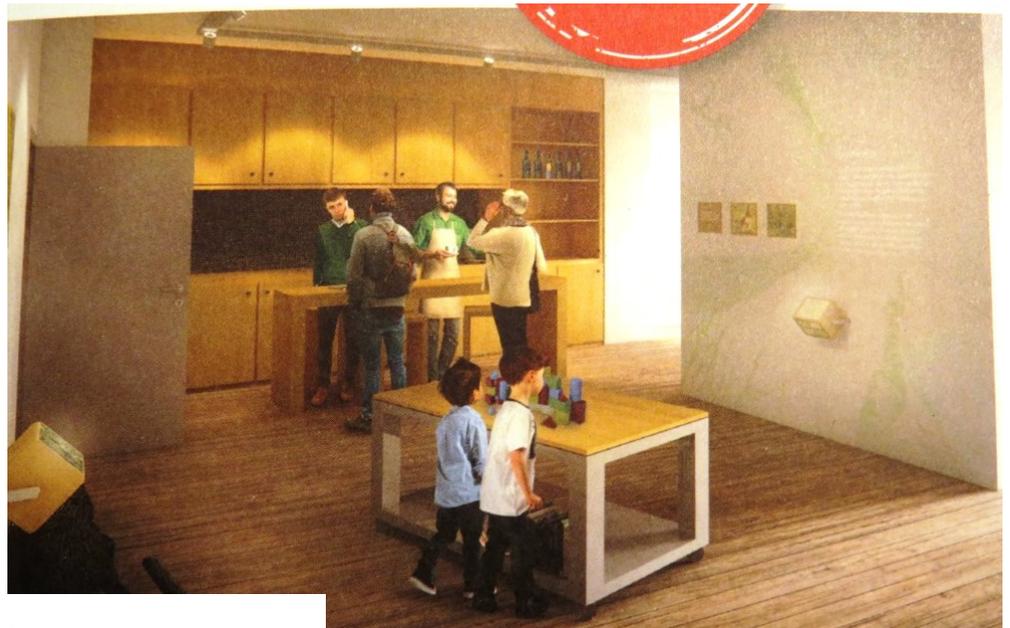
MINDELSEE ERLEBEN

UNSERE NEUE AUSSTELLUNG



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Landesverband Baden-Württemberg



Das Mindelsee-Café

Um unseren Besuchern Raum zum Ausruhen und zur Stärkung, aber auch zum intensiven Austausch zu bieten, möchten wir an unsere Ausstellung ein kleines Café angliedern. Wir bieten ausgewählte Bio-Spezialitäten aus der Umgebung und Artikel aus dem BUND-Shop an. Neben einer kleinen Fachbibliothek und Mediathek wird es hier auch Informationsmaterialien geben, um sich in Umwelt- und Naturschutzthemen zu vertiefen.

Liebe Mindelsee-Freund*innen

1980 eröffnete der BUND in seinem Naturschutzzentrum Radolfzell-Möggingen die erste naturkundliche Ausstellung zum Naturschutzgebiet Mindelsee. Zu diesem Zeitpunkt nahm diese eine Vorreiterposition in Baden-Württemberg ein.

Nun entsteht eine neue, abwechslungsreiche und interaktive Ausstellung.

Dabei wird das Mindelseegebiet mit seiner Schönheit und außergewöhnlichen Vielfalt im Mittelpunkt stehen. Die Schutzbedürftigkeit vieler Tier- und Pflanzenarten und ihrer Lebensräume ist dabei eine wichtige Botschaft. Wir beleuchten aber auch weitere aktuelle und übergreifende Naturschutzthemen.

Mit der neuen Ausstellung wird das BUND-Naturschutzzentrum zum Ausgangspunkt für interessante Führungen und eine wichtige Anlaufstelle in der Region für Umweltbildung, Information und Austausch.

**Helfen Sie uns mit Ihrer Unterstützung!
Vielen herzlichen Dank**

Ihr

Kai-Steffen Frank

Kai-Steffen Frank

Bitte unterstützen Sie uns.

Der Schatz am Mindelsee

Als Zeuge der Eiszeit liegt der Mindelsee bei Radolfzell eingebettet in die hügelige Landschaft des Bodanrücks. Durch natürliche Verlandungsprozesse, Moorbildung und Bewirtschaftung konnte sich hier eine Vielzahl an Lebensräumen entwickeln: Neben der Seefläche und zahlreichen Tümpeln finden sich rund um den Mindelsee ausgedehnte Schilfzonen und Röhrichte, Enzian-Pfeifengraswiesen, Streuwiesen, Halbtrockenrasen, Auen- und Bruchwälder sowie Buchen- und Eichenwälder. Viele seltene Libellen- und bedrohte Orchideenarten finden hier einen Rückzugsraum, für Brutvögel sind See und Umgebung ein wahres Eldorado. Der Biber verändert seit einigen Jahren die Wasserführung von Bächen und flutet Wiesen. Mit nahezu 700 Blütenpflanzen und Hunderten von Moos-, Flechten- und Pilzarten nimmt das Mindelseegebiet einen Spitzenplatz unter den Naturschutzgebieten ein.

Der BUND am Mindelsee

Bereits 1938 wurden 301 Hektar rund um den Mindelsee unter Naturschutz gestellt. Mit seinem außergewöhnlichen Mosaik unterschiedlichster Lebensräume wurde der Wert dieses Kleinods auf dem Bodanrück früh erkannt. Seit 1972 betreut der Bund für Umwelt und Naturschutz das Schutzgebiet, initiiert vom verstorbenen BUND-Ehrevorsitzenden Prof. Dr. Gerhard Thielcke, seit über 25 Jahren unter Regie von Diplom-Biologe Kai-Steffen Frank. 2015 kam Diplom-Geografin Verena Medinger dazu. Zu allen Zeiten hat sich die Kooperation zwischen amtlichem Naturschutz und dem BUND sowie





die enge Zusammenarbeit mit Fachbehörden, Kommunen, Landnutzern und Wissenschaftlern hervorragend bewährt.

Dank des tatkräftigen Einsatzes auch der zahlreichen engagierten Zivildienstleistenden, Praktikant*innen, Bundesfreiwilligen und Ehrenamtlichen konnte der ökologische Reichtum des Schutzgebiets bewahrt werden. Ziel ist es bis heute, im 459 Hektar großen Naturschutzgebiet die biologische Vielfalt zu vergrößern. Zählungen von Pflanzen und Tieren, Dokumentation, Kontrollgänge, Konzeption der Landschaftspflege, Absprachen mit Landwirten, Förstern und Jägern sowie die Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern gehören zu den vielfältigen Aufgaben des Teams. Dazu kommen Angebote zur Umweltbildung, Führungen und Öffentlichkeitsarbeit.

Die neue Ausstellung für den Mindensee

Die Vielfalt am Mindensee zeigt sich zu allen Jahreszeiten. Wie ein bunter Blumenstrauß präsentieren sich Moorwiesen, Hochstaudenfluren, Streuwiesen, Weiden, Schilf- und Waldflächen sowie der See im jeweils anderen Kleid. Die verschiedenen Lebensräume, ihre Entstehung und die außergewöhnlich vielfältige Fauna und Flora wollen wir ausführlich darstellen.

Dabei sprechen wir alle Sinne an:

- mit großen Dioramen zum Biotop Wald und dem Lebensraum des Bibers.
- mit thematisch verschiedenen interaktiven Einheiten, die zum Hören, Tasten und Riechen einladen.
- eine besondere Beleuchtung des Unterwasserreichs unterstreicht die Faszination dieser sonst verborgenen Welt.
- außerdem haben wir für unsere Ausstellung ein spannendes Medium entworfen – den „Cube“: Einen Holz-Kubus mit 30 cm Kantenlänge, der von den Gästen gedreht, geöffnet oder gedrückt werden kann. Hier entdeckt man spannende Details, ertastet Objekte, rät Vogelstimmen oder schaut sich kurze Lehrvideos an.
- unser Highlight wird das Forscherlabor sein, in dem kleine wie große Naturwissenschaftler*innen alles genau unter die Lupe nehmen können.



Umweltbildung ist uns wichtig!

Die Nachfrage nach Angeboten ist sehr groß. Mit unserer neu konzipierten Ausstellung informieren wir die Gäste umfassend über das Naturschutzgebiet und aktuelle Naturschutzthemen. Wir wollen sie mit verschiedenen Fortbildungsmöglichkeiten sensibilisieren und motivieren, aktiv zu werden und Verantwortung zu übernehmen. Führungen, Filme und Vorträge für Jung und Alt, für Laien und Fachleute, für Einheimische und Feriengäste sind vorgesehen.

So wird die geplante Ausstellung auch eine Fortbildungsplattform. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour!

Das Mindensee-Café

Um unseren Besuchern Raum zum Ausruhen und zur Stärkung, aber auch zum intensiven Austausch zu bieten, möchten wir an unsere Ausstellung ein kleines Café angliedern. Wir bieten ausgewählte Bio-Spezialitäten aus der Umgebung und Artikel aus dem BUND-Shop an. Neben einer kleinen Fachbibliothek und Mediathek wird es hier auch Informationsmaterialien geben, um sich in Umwelt- und Naturschutzthemen zu vertiefen.

Für die Verwirklichung fehlen uns zurzeit noch die notwendigen Mittel.



**Wir bitten Sie herzlich:
Unterstützen Sie
unsere neue
Ausstellung!**



Möchten Sie sich über die Ausstellung und über Veranstaltungen am Mindelsee regelmäßig informieren oder wollen Sie mit uns über eine mögliche finanzielle Unterstützung sprechen?

Sprechen Sie uns an!

Kai-Steffen Frank

kai-steffen.frank@bund.net

Telefon 07732 1507-16

oder

Verena Medinger

verena.medinger@bund.net

Telefon 07732 1507-19



„Durch die großzügige Unterstützung der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg ist der Startschuss für unsere neue Ausstellung gefallen. Im Mai 2019 haben wir mit der Umsetzung begonnen. Jedoch fehlen uns noch Mittel. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns finanziell unterstützen!“

Kai-Steffen Frank
Projektleiter Schutzgebietsbetreuung

Spendenkonto

Spenden bitte mit dem Stichwort

„Mindelsee-Ausstellung“ an:

Spendenkonto Sparkasse Hegau-Bodensee

IBAN DE64 6925 0035 0004 0881 00

BIC: SOLADES1SNG

Gefördert durch:



Weitere Infos zum Mindelsee

finden Sie unter

www.bund-bawue.de,

Stichwort: Mindelsee

Impressum: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Baden-Württemberg e.V., Mühlbachstraße 2, 78315 Radolfzell, ViSdP: Sylvia Pilarsky-Grosch.
Fotos: Alfonso Patermo (Ausstellungsdesign), Jürgen Oswald (Renderings), Frank Müller (Portrait Kai-Steffen Frank), Steffen Ehrmann (Schmetterling), Heidi und Peter Wilhelm (Becherlupe), BUND/Stanko Petek (Mindelsee Luftbild), Verena Medinger (Blaufügelige Prachtlibelle).
Gestaltung: kissundklein.de, September 2019

Gedruckt auf Recyclingpapier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.